

Toleranz-Preis für Comics

München/Münster (epd) Für sein Comic über das Leben eines Obdachlosen ist der Zeichner Christopher Burgholz am Samstag in München mit dem Gramic-Award ausgezeichnet worden. Der 25-jährige Burgholz erzähle in leisen Tönen von dem schwierigen Leben auf der Straße, begründete die fünfköpfige Jury ihre Entscheidung für die Arbeit des Münsteraners. Die mit insgesamt 5000 Euro dotierte Auszeichnung wurde in diesem Jahr erstmals vom Evangelischen Presseverband für Bayern ausgeschrieben. Anlass war die Lutherdekade, die unter dem Motto „Reformation und Toleranz“ steht.
